

Neumayer P. / Stark S. Medizin zum Aufmalen II - Symbolwelten und Neue Homöopathie

Leseprobe

[Medizin zum Aufmalen II - Symbolwelten und Neue Homöopathie](#)

von [Neumayer P. / Stark S.](#)



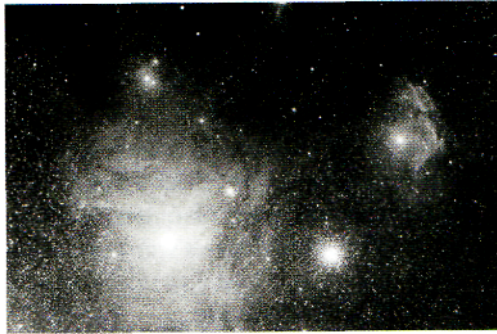
<http://www.narayana-verlag.de/b7846>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.





Glaubenssatzarbeit

*Im Anfang war das Wort
und das Wort war bei Gott
und Gott war das Wort.*

Johannes-Evangelium 1, 1

Glaubt man den Worten der Bibel, so stand am Anfang der Schöpfung „das Wort“. Gott sprach etwas aus und die Schöpfung begann, aus dem gesprochenen Wort entstand Materie. „Gott sprach, es werde Licht ... und es ward Licht.“

Weiß man, dass „Wort“ in diesem Falle die Übersetzung des griechischen Begriffes „Logos“ ist und dass „Logos“ neben dem „gesprochenen Wort“ auch „Ausdruck“, „Gedanke“, „Überlegung“ oder „Idee“ meint, können wir das Bibelzitat auch so interpretieren: Am Anfang aller Dinge stand das BEWUSSTSEIN. Der Gedanke ist also der Anfang aller Dinge, mit dem Gedanken lassen wir unsere Materie und unsere Realität entstehen. Wir entscheiden über unser Bewusstsein, welches unsere persönliche Realität werden wird.

WORT = LOGOS = BEWUSSTSEIN

Wenn also unsere Realität unseren Gedanken entspringt, dann werden aus positiven Gedanken positive Realitäten, d.h. positive Erfahrungen, und aus negativen Gedanken negative Realitäten, also negative Erfahrungen. Nach dem Gesetz der Resonanz könnte man auch sagen: „Wie du in den Wald hineinrufst, so schallt es zurück.“ Rufen wir hinein: „Ich bin ein Versager“, so wird das Echo diesen Satz zurückwerfen, je öfter wir den gleichen Satz hineinrufen (bzw. denken - bewusst und v. a. auch unbewusst!), desto öfter hören wir diesen Satz, verinnerlichen ihn, werden immer wieder darin bestätigt und sind schließlich der festen Überzeugung: Ich BIN ein Versager.

Halten wir einmal einen Moment inne und lassen diese Worte aus dem Talmud auf uns wirken:

Kontrolliere deine GEDANKEN Denn sie
werden zu deinen WORTEN

Kontrolliere deine WORTE
Denn sie werden zu deinen TATEN

Kontrolliere deine TATEN
Denn sie werden zu deinen GEWOHNHEITEN

Kontrolliere deine GEWOHNHEITEN Denn
sie werden zu deinem SCHICKSAL.

Wenn ich glaube, dass Arbeit mühsam sein muss, damit sie etwas wert ist, dann werde ich nur anstrengende Arbeiten finden. Wenn ich glaube, dass ich unattraktiv bin, dann werde ich vielleicht immer wieder Männer kennenlernen, die genau das spiegeln. Andererseits: Der Glaube versetzt Berge. Wenn Menschen über glühende Kohlen laufen, ohne Brandblasen an den Fußsohlen zu bekommen, dann liegt das daran, dass sie die 100-prozentige Überzeugung haben, dass sie ohne Brandblasen übers Feuer laufen können.

Fallbeispiel: Verbogene Eisenstange

Im Rahmen einer Managementfortbildung holte ein Motivationstrainer meinen damaligen Chef auf die Bühne und verlangte von ihm, er solle

eine Eisenstange mit seinem Hals verbiegen. Er redete einige Minuten lang mit ihm, bis mein Chef ganz sicher war, also fest daran glaubte, dass dies funktionieren würde. Die beiden Männer stellten sich dann gegenüber auf und jeder legte die Spitze der Eisenstange in seine Halsgrube. Dann gingen die Männer einen Schritt aufeinander zu und die Eisenstange verbog sich, ohne dass einer der beiden Männer seine Hände benutzt hätte. Dass dies kein Trick war, konnte ich eigenhändig überprüfen, als ich später zur Bühne ging und versuchte, mit den Händen die Stange zu biegen. Sie bewegte sich keinen Millimeter.

„Unsere tiefste Angst ist es nicht, ungenügend zu sein; unsere tiefste Angst ist es, dass wir über alle Maßen kraftvoll sind. Es ist unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, das uns am meisten Angst macht. Wir fragen uns selbst: ‚Wer bin ich?‘ Von mir zu glauben, dass ich brilliant, großartig, begabt und einzigartig bin... - aber in Wirklichkeit: Warum solltest du nicht so sein? Du bist ein Kind Gottes! Dein Kleinmachen dient nicht der Welt. Es zeugt nicht von Erleuchtung, sich zurückzunehmen, nur damit sich andere um dich herum nicht verunsichert fühlen. Wir wurden geboren, um die Herrlichkeit Gottes, die in uns liegt, auf die Welt zu bringen. Sie ist nicht in einigen von uns, sie ist in jedem. Und indem wir unser eigenes Licht scheinen lassen, geben wir anderen Menschen unbewusst die Erlaubnis, das Gleiche zu tun. Wenn wir von unserer eigenen Angst befreit sind, befreit unser Dasein automatisch die anderen.“

Nelson Mandela, erster schwarzer Präsident Südafrikas (geb. 1918)

Krankmachende Glaubenssätze aufspüren

Glaubenssätze können krankmachen. Aus Gedanken können Überzeugungen werden und aus Überzeugungen Fixierungen, die sich zunächst im feinstofflichen Feld der Aura wie graue Wolken festsetzen. Im Laufe der Zeit, wenn wir diese Wolken mit unseren negativen Glaubensmustern fleißig immer weiter ernähren, verdichten sie sich zunehmend, bis sie schließlich materiell spürbar werden: Sie haben sich als grobstoffliches

Symptom auf der Ebene des biologischen Körpers festgesetzt und zeigen jetzt massiv: Werde dir deines krankmachenden Denkmusters bewusst, ändere jetzt bitte deinen Weg, damit ich nicht mehr notwendig bin! Im Kapitel „Organsprache“ haben wir dieses Thema bereits angesprochen.

Unser Schicksal entsteht aus unseren Gedanken. „Ungesunde“ Gedanken oder fixierte, starre Grundhaltungen können sich negativ auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit auswirken. Das kann sich in Form von Schmerzen, Befindlichkeitsstörungen, aber auch in allen chronischen Krankheiten oder seelischen Blockierungen wie Depressionen, Hyperaktivität u.a. zeigen. Körperliche, seelische oder geistige Symptome sind insofern unsere Freunde. Sie weisen uns darauf hin, dass etwas nicht stimmt, dass etwas korrigiert werden sollte, bevor Schlimmeres daraus entstehen kann. Wir täten deshalb gut daran, unseren Symptomen dankbar zu sein, denn sie ermöglichen uns eine Korrektur auf der Ursachen-ebene.

Natürlich wissen wir nicht immer auf Anhieb, welcher Glaubenssatz es ist, der unsere Kopfschmerzen verursacht oder welches unerlöste Thema hinter einer Arthritis steckt (es können im Übrigen auch mehrere Themen sein!). Ein gutes Hilfsmittel ist es, den blockierenden Glaubenssatz über die Zuordnung der Wirbel zu möglichen Ursachen (Tabelle im Anhang) zu finden oder das Thema mit Hilfe des Gefühlsmandalas (Tabelle im Anhang) zu bearbeiten. Ich stelle vor der Ursachensuche die Frage: „Finde ich die Ursache in der Wirbelsäule (Ja/Nein)?“ „Oder im Gefühlsmandala (Ja/Nein)?“ Die entsprechende Hilfe ziehe ich für die weitere Testung heran.

Glaubensmuster über die Wirbelsäule finden

Fragen Sie im Zusammenhang mit dem Symptom - z. B. Kopfschmerzen - mit der Rute ab:

„Wie ist (im Zusammenhang mit den Kopfschmerzen)...

- ... die Halswirbelsäule?"
- ... die Brustwirbelsäule?"
- ... die Lendenwirbelsäule?"
- ... das Kreuzbein?"
- ... das Steißbein?"

Beachten Sie nur den höchsten Wert (meist 7 oder 8) und testen Sie nun in diesem Abschnitt der Wirbelsäule die einzelnen Wirbel. Wenn Sie also in der Halswirbelsäule den höchsten Belastungsgrad gefunden haben, testen Sie jetzt die Halswirbel C1 bis C7 („Wie ist C1/C2/C3 usw.“). Sie beachten wiederum nur den Wirbel mit dem höchsten Belastungsgrad. Sollten mehrere Wirbel einen gleich hohen Grad anzeigen, stellen Sie die Entscheidungsfrage: „Welcher Wirbel trägt das Thema, das ich JETZT bearbeiten soll?“, so dass am Ende nur ein Wirbel mit dem höchsten Grad übrig bleibt.

Gemütszustand	mögliche negative Auswirkungen S bei Blockade des Wirbels	positive Affirmationen	
Lebensmut	angstläh, verwirrt will alles mit dem Verstand erfassen, zwaghaftes Denken, läuft vordem Leben davon, mangelndes Vertrauen zum Höheren Selbst	Ich bin in meiner Mute, ich vertraue dem Schöpfer.	C1
Träume, Vorstellungskraft	fehlende Weitsicht, weigert sich zu verstehen, weigert sich zu wachsen, will nicht hinsehen, ist unentschlossen, verleugnet die eigene Spiroualität	Ich bin eins mit dem Universum. Jen bin bereit zu wachsen.	C2
Wachstum	Standpunktes, schwankend, unentschlossen, fühlt Sich schuldig, nimmt Schuld anderer auf sich, Martyrium, „schSuckt“ immer alles	Ich bin nur für mich seabsi verantwortl. Ich komme gut zurecht.	C3
Inspiration, Intuition	unterdrückte und angestaute Gefühle, ungeweinte	Ich bin frei. Ich genieße das Leben. Ich bin klar.	C4
Selbstheilung	Überlastung, blockierte Kommunikation, blockierter Stimmlicher Ausdruck, Angst vor Demütigung, Angst sich iacherlich zu machen	Ich bin gut. Ich werde geliebt Mein Ausdruck ist klar, ich bin sicher.	C5
Freude	Überlastung, will andere ändern, unflexibel, leistet Widerstand, lonn mcht für seine eigenen Bedürfnisse eintreten	Ich akzeptiere metne Umwelt Ich liebe mich und sorge gut für mich.	C6
Zellerneuerung	verwirrt, wütend, wehrlos, hilflos, lässt sich demütigen und unterdrücken, leidet allein im Stillen	Ich vergebe der Vergangenheit. Ich bin ich selbst.	C7

Mit Hilfe dieser

Testliste wird es für Anwender der Neuen Homöopathie einfacher, einem Krankheitsgeschehen bestimmte seelische Ursachen zuzuordnen. Die vollständige Liste aller Wirbel befindet sich im Anhang: „Zuordnung: Wirbelsäule -seelische Themen“.

Von diesem Wirbel aus gehen Sie zur Spalte möglicher seelischer Ursachen und testen jeden Satz, z. B. C1: „Wie ist ‚hat Angst‘?“, „Wie ist ‚ist verwirrt‘?“ usw. Der höchste Belastungsgrad zeigt wiederum an, welches Thema im Zusammenhang mit dem Symptom - in unserem Fallbeispiel Kopfschmerzen - angeschaut und gelöst werden soll.

Glaubensmuster über das Gefühlsmandala finden

Fragen Sie im Zusammenhang mit dem Symptom:

„Wie ist (z. B. in Bezug auf die Kopfschmerzen)...

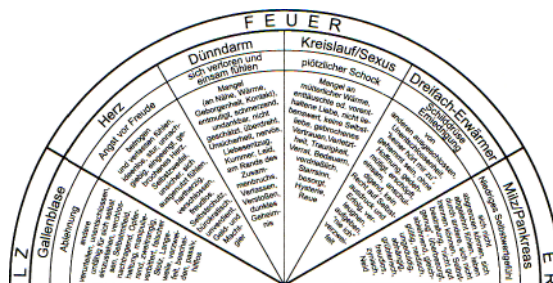
- ... das Feuer-Element?"
- ... das Erde-Element?"
- ... das Metall-Element?"
- ... das Wasser-Element?"
- ... das Holz-Element?"

Gehen Sie vom Element, das die höchste Belastung anzeigt, zu den entsprechenden Meridianen (siehe Gefühlsmandala). Wenn also z. B. das Holzelement Grad 8 angezeigt hat, fragen Sie:

„Wie ist...

- ... der Lebermeridian?"
- ... der Gallenblasenmeridian?"

Vom Meridian, der bei dieser Auswahl den höchsten Grad anzeigt, gehen Sie weiter zu den vorgeschlagenen Themen bzw. Sätzen und testen jeden Satz: „Wie ist ...?“ Sie werden oft mehrere Themen finden, die einen gleich hohen Grad anzeigen. Denken Sie sich dann „Zeige mir nun das Thema, das am wichtigsten für die Lösung dieses Symptoms ist“ und testen Sie noch einmal. Am Ende erhalten Sie einen Satz bzw. ein einziges Thema, das Sie im nächsten Schritt ausgleichen sollen.



Ausschnitt aus dem Gefühlsmandala (vollständige Abbildung siehe Anhang).



Neumayer P. / Stark S.

Medizin zum Aufmalen II -
Symbolwelten und Neue Homöopathie

Extra: Arbeitshilfen und Testlisten für
Einsteiger und Anwender!

189 Seiten, kart.
erschienen 2009



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de